Rezensionen von Buchtips.net

Matthew Delaney: Golem

Buchinfos

Verlag:	Bastei Lübbe (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Science Fiction
ISBN-13:	978-3-7857-6037-6 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	2,64 Euro (Stand: 21. August 2025)

Thomas Roosevelt lebt in einer scheinbar perfekten Welt. Sein Vater, ein genialer Genforscher hat alle Krankheiten besiegt. Als sein Vater stirbt, soll Thomas das Erbe antreten und die Leitung der Firma Genico übernehmen. Doch er hat einen mächtigen Feind: seinen eigenen Bruder, der ihm die Macht neidet. Als ein Wissenschaftler von Genico ermordet wird, schiebt er Thomas die Tat in die Schuhe. Polizei und Medien eröffnen eine Jagd, die Thomas alles kostet, was ihm lieb ist. Thomas macht sich auf die Suche nach der Wahrheit. Doch was er findet, bringt sein Weltbild ins Schwanken.

Fünf Jahre ließ sich Matthew Delaney Zeit, um nach seinem erfolgreichen Debüt "Dämon" einen Nachfolger zu präsentieren. Herausgekommen ist mit "Golem" ein SF-Thriller, der uns eine düstere Zukunft prognostiziert. Die Menschen haben Transkriptoren erschaffen. Künstliche Menschen, die ohne Rechte alle Arbeiten erledigen, für die sich die Menschen zu fein geworden sind. Habgier, Unterdrückung und Hass kennzeichnen die Gesellschaft. In diese Welt bettet Matthew Delaney eine Geschichte, die eine Mischung aus "Gladiator" und "Der Graf von Monte Christo" ist.

Der Roman fängt überaus lesenswert an. Geschickt baut Matthew Delaney das Verhältnis der beiden Stiefbrüder auf, wobei er schon eine recht einseitige Schwarz-Weiß-Zeichnung verwendet. Leider kann er die anfängliche Spannung im Mittelteil nicht halten. Hier verschwendet er zu viele Seiten, um beispielsweise die Gladiatorenschlachten der Transkriptoren zu beschreiben. Erst im letzten Drittel wird der Roman wieder richtig spannend, wobei er bei seinem Ende auch eine Verwertung der Filmrechte im Auge hatte.

Der Plot von "Golem" ist gut durchdacht, auch wenn einige Elemente nicht wirklich neu sind und der Roman in der Mitte einige Längen hat. Wer sich von einem Hollywoodreifen Ende nicht abschrecken lässt, wird insgesamt mit einem spannenden Zukunftsthriller belohnt.

8 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Michael Krause
[20. Januar 2011]